

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 2 (1929)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Verbands-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VERBANDS - MITTEILUNGEN

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Bruderholzstr. 39, Basel.

Einzahlungen a. d. Centraalkasse sind zu adressieren Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband



Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch abend im Lokal.
Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Bericht über die Sektionsversammlung vom 20. Nov. 1929 mit anschließendem Referat von Hr. Oberlt. Güdel, im Lokal Rest. z. Schuhmachernzunft.

Zu Beginn der Versammlung wurde ehrend des jüngst verstorbenen Vorstehers des Eidg. Militärdepartements, Hr. Bundesrat Scheurer gedacht.

Das Protokoll der diesjährigen Delegiertenversammlung des Schweiz Fourierverbandes in Solothurn wurde verlesen und die Uebermittlung durch den C. V. verdankt.

Die Wahl des Kameraden Schnetzler in den Centralvorstand wurde von der Versammlung bestätigt und dem abgetretenen Kameraden Peter Augustin die für den Verband geleisteten Dienste bestens verdankt.

Die Versammlung wird über den Stand der Versicherungsfrage orientiert.

Um 21 Uhr konnte dem Referenten das Wort zu seinem Vortrag:

„Die Entwicklung des Verpflegungs- und Verwaltungsdienstes in der Schweiz. Armee“
erteilt werden.

In vortrefflicher Art konnte uns Hr. Oberlt. Güdel in z. Teil ganz unbekannte Verhältnisse des Verpflegungswesens, seit Beginn der Reisläuferei bis zum heutigen Tage einführen.

Leider erlaubt es der Raum an dieser Stelle nicht, ausführlicher darüber zu berichten. Dem Referenten hat die Aufmerksamkeit der Anwesenden und der Applaus nach dem bereits zwei Stunden dauernden Vortrag gezeigt, dass unsere Mitglieder für solche Vorträge ein grosses Interesse an den Tag legen. Es sei an dieser Stelle dem Herrn Referenten ebenfalls der beste Dank ausgesprochen in der Hoffnung, dass wir bald wieder Gelegenheit haben werden, etwas von ihm zu hören.

Mutationen. Zuwachs.

Aktivmitglied: Fourier Schnegg, Ernst, Geb. Sch. Bat. 10, Stab Pratteln.

Passivmitglied. Oberlt. Métraux, Emil, Q. M. Fliegerabt. 1, Basel.

Allen Ehren-, Passiv- und Aktivmitgliedern wünschen wir frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr!

Der Vorstand.



Sektion Bern

Präsident: Fourier Wüthrich Hans, Greyerzstr. 33, Bern

Hauptversammlung.

Dieselbe findet infolge Verlegung des Vereinsjahresschlusses auf Ende Dezember bereits zu Beginn des Monats Februar statt und zwar gemäss Beschluss der letzten Hauptversammlung in Langenthal.

Mutationen.

Infolge Nichtbezahlung der Jahresbeiträge werden vom Verbande ausgeschlossen:

Fourier Badertscher Werner, Thun
„ Bigler Wilhelm, Spiez
„ Brönnimann Otto, Bern
„ Jaussi Walter, Belp
„ Ingold Paul, Inkwil
„ Kunz Hans, Latterach i/S.
„ Oesch Gottlieb, Steffisburg
„ Pfister Arthur, Wynigen
„ Schifferli Hugo, Zürich
„ Stämpfli Hermann, Bern
„ Tanner Ali, Bern
„ Zurbriggen Alfred, Saas-Balen

Der Vorstand.



Sektion Zürich

Präsident: Fourier Brem Max, Zollstr. 24, Zürich 5, Tel. Sel. 2475.

Bericht über die Felddienst-Übung in Regensdorf vom 27. Oktober 1929

Auf den letzten Oktobersonntag berief unsere Sektion ihre Mitglieder zu einem interessanten „Sonntagstürk“ nach Regensdorf. Petrus hielt es wiederum für gut, über unsern Gefilden mit der Giesskanne zu hantieren. Zielbewusst hasteten in der Morgenfrühe trotzdem ein ansehnlicher Trupp dienstfreudiger Fouriere, unter ihnen 4 Offiziere dem Milchbuck zu. Verschiedene grüne Z.-O.-S. Wagen wurden vergeblich nach Nachzügler abgewartet bis um 7.50 der Autobus unser kleines Trüpplein durch die Wehntalerstrasse via Affoltern und Katzensee gut nach Altbürg brachte, wo Kamerad Trudel die Sektion der Übungsleitung meldete. Anschliessend dankte unser Vice-Präsident, Herr Lt. Maurer in markanten Worten, Herrn Hptm. Straub die Uebernahme der Leitung, und begrüßte hernach den im schmucken silbergradierten blauen Kaput erschienenen Ehrenpräsidenten Kamerad Thiele. Nach kurzer Orientierung auf der Ruine Alt-Regensberg und erfolgter Verteilung der Aufgaben an die Fouriere, brachte der Autobus letztere an ihre Ausgangspunkte. Als Arbeitsräume hatten wir rasch „warme Stuben“ rekognosziert, wo es alsdann an eifriges Berechnen und Notieren ging. Zufolge der gestellten Aufgabe hatte je eine Gruppe die täglichen Fassungsquantitäten für ein Geb. 1. Bat.

zu berechnen und auf die ihnen zugehörigen Fassungsfuhrwerke und Tragtiere zu verteilen.

Um 10.00 Uhr war Beginn der supponierten Fassung. Auf dem rekognoszierten Fassungsort erklärte uns Herr Hpt. Straub in der gewohnten, von frohem Soldatenhumor getragenen Weise die praktische Organisation eines Reg. Fassungsortes, nachdem Verpflegungs-Fourier Trudel uns die Organisation der Fassung in trefflicher Weise geschildert hatte. Hr. Hptm. Meier, Adj. der Verpf. Abteilung 5 zollte den Ausführungen der Übungsleitung und Fourier Trudel volle Anerkennung. Nachdem auch der uns zur Übung begleitende Mitr. Lt. Grossmann in kurzen Zügen seine taktische Aufgabe als Sicherungs-Kdt. des Fassungsortes dargelegt hatte, ging es um 11.20 Uhr nach erfolgtem Übungsabbruch zum wohlverdienten Mittagessen in den „Wilden Mann“ in Regensdorf. Im schmucken Turnersaal des T. V. Regensdorf wurde uns ein leckeres Mahl serviert. 13.40 Uhr gemahnte unser Vice-Präsident Lt. Maurer zum Aufbruch und im vortrefflichen Soldatenschritt ging es zur Besichtigung der Kant. Strafanstalt Regensdorf. Diesem interessanten Rundgang, dem ein Referat des Herrn Direktors, Oberstl. Heusser vorangegangen ist, will ich unterlassen zu schildern, da das Gesehene auf jeden Einzelnen von uns einen allzu tiefen Eindruck hinterlassen hatte. Gegen 16.00 Uhr waren wir wiederum im Turnersaal des „Wilden Mann“ versammelt. Herr Hptm. Straub liess darauf die Arbeiten der als Bat. Fouriere amtierenden Kameraden von der Vormittagsübung verlesen. Anschliessend dankte Herr Lt. Maurer, dem unter uns weilenden Anstaltsdirektor Herr Oberstl. Heusser, das vortreffliche Referat und die bereitwillige Führung durch die Anstaltsräume. Herr Oberstl. Heusser würdigte in kurzen Worten die ausserdienstliche Weiterbildung des Fourier und zollte der straffen militärischen Tätigkeit der Sektion hohe

Anerkennung. Auch ein neuer Freund und Gönner unserer Sache, Herr Hptm. Meier, gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass unter der zielsicheren Leitung unseres Herr. Hptm. Straub in der Sektion Zürich so flotte Arbeit geleistet wird. Herr Hptm. Straub, welcher in kurzen Worten nochmals die Bedeutung des Verpflegungsdienstes im Gebirge hervorhebt, richtet an alle Fouriere den Appell, sich inskünftig der ausserdienstlichen Tätigkeit intensiver anzunehmen.

18.50 Uhr allgemeiner Aufbruch. Der Autobus brachte uns in sicherer Fahrt via Höngg nach der zürcherischen Metropole.

Wie die Finale des Abends noch ausklang entzog sich dem Wissen des Berichterstatters. Mit dem Bewusstsein, wiederum eine interessante feldienstliche Übung erlebt zu haben, schliesst der Historiograph seinen Bericht.

Der Berichterstatter:

Fourier Max Tinner,
Mitr. Kp. IV/63

Zum neuen Jahr . . .

Soll der Vorstand den mancherlei Glückwünschen, die zweifellos in erklecklicher Zahl auf unsere Mitglieder einströmen, wirklich auch noch die seinigen beigesellen? Nun, unsere Wünsche sind ein wenig besonderer Art, und das mag für ihre Existenzberechtigung sprechen. Wohl sind auch sie zunächst durchdrungen von der zuversichtlichen Hoffnung des besten Wohlergehens aller unserer lieben Kameraden und ihres erfolgreichen Durchschreitens der grossen unbekannten Zeitspanne 1930. Nebenbei sind sie aber noch etwas egoistischer Natur und versuchen die vom neuen Jahr erhofften Spenden vor allem auch auf die Mühle unseres Verbandes zu leiten. Hört, welche Erwartungen Eure Sektion Zürich hegt:

Sie wünscht, dass sich alle ihre Mitglieder neben den mancherlei Anforderungen, die ihr Beruf, ihre Familie, ihre Tätigkeit auf geistigem und kulturellem Gebiet an sie stellen, auch ihrer militärischen Pflichten bewusst sind. Sie wünscht, dass sich alle Kameraden darüber klar werden, wie sehr gerade der Fourier-Grad mit seinem weitverzweigten komplizierten Aufgaben-Kreis gebieterisch eine zielbewusste ausserdienstliche Betätigung erfordert, will sein Träger allen Geboten des praktischen Dienstes gewachsen sein. Sie wünscht infolgedessen, dass ihre Glieder profitieren von den vielseitigen Gelegenheiten zur Erwerbung militärischen Wissens, die der Verband auch im Laufe des nächsten Jahres zu bieten bestrebt sein wird.

Was Ihr, liebe Kameraden, in seriöser ausserdienstlicher Arbeit tut, das tut Ihr der Armee und damit unserem Vaterlande. In diesem Sinne rufen wir Euch ein herzliches „Prosit Neujahr“ zu!

Max Brem.

Mutationen. Eintritte:

Aktiv: Fourier Andermatt Al., Geb. Mitr. Kp. IV/48 Baar
Fourier Burri Felix, Oerlikon
Fourier Gisling André, Füs. Kp. IV/8, Zürich

Passiv: Lt. Düggelein Walter, Q. M. Div. Stab 5, Zürich
Lt. Grossmann Marcel, Geb. Sch. Mitr. Kp. IV/11,

Austritte:

Aktiv: Fourier Frischknecht M., Geb. Tg. Kp. 17, Zürich

Mitglieder-Beiträge.

Der Geschäftsmann macht am Jahresende seine Bilanz und bereinigt seine finanziellen Verpflichtungen. Ordnung in dieser Beziehung geizt indessen auch jeder privaten Schatulle, insbesondere derjenigen des Fouriers, der als Rechnungsführer ein mustergültiger Verwalter seines eigenen Finanzhaushaltes sein sollte.

Wie verhält sich nun diese selbstverständliche Forderung mit der Tatsache, dass eine ganze Anzahl unserer Mitglieder

den Jahresbeitrag trotz wiederholter schriftlicher Aufforderung immer noch nicht entrichtet haben? Besonders betrübend ist dabei noch, dass ordnungsmässig avisierte Einzugsmandate zwei- und dreimal ohne irgendwelche Begründung zurückgewiesen wurden. Der Vorstand kann nicht anders, als ein solches Gebahren als nicht vereinbar mit den Pflichten eines Fouriers zu bezeichnen und sich vorzubehalten, die betreffenden Mitglieder der Generalversammlung namhaft zu machen und ihren Ausschluss zu beantragen.

Wir hoffen, keiner werde es soweit kommen lassen, sondern endlich seine Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 16663 leisten.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag, abends 8 Uhr, Rest.. Du Pont, Burestübl.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Windlinger Hermann, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

Zimmerschiessen.

Es ist von einigen Mitgliedern schon mehrmals der Wunsch geäussert worden, während des Winters mit Zimmerschiess-Apparaten das Training fortzusetzen.

Der Schiess-Vorstand ist gerne bereit, derartige Veranstaltungen zu organisieren, vorausgesetzt, dass sich eine grössere Anzahl Kameraden dafür interessieren. Wir bitten also um Anmeldung an den Obmann.

Der Obmann.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Hagenbüchli Martin, Dufourstr. 12, Luzern.

Mutationen. Austritte:

Fourier Andermatt Alois, Baar
Fourier Arnold Franz, Luzern.

Weitere Mitteilungen haben wir unseren Kameraden in dieser Nummer nicht zu machen.

Allen Kameraden wünschen wir frohe Weihnachtstage und ein glückliches Neujahr!

Der Vorstand.

Briefkasten

„Der Fourier“, Jahrgang 1929.

Es ist vorgesehen, die 12 erschienenen Nummern heften zu lassen in Halbkarton fantasie mit Clichéaufdruck und Jahreszahl auf der Vorderseite. Sofern genügend Anmeldungen vorliegen, so wird der voraussichtliche Preis pro Heftung Fr. 1.50 incl. Rückporto ausmachen. Interessenten belieben die vollständige Ausgabe unter genauer Namens- und Adressenangabe an die Redaktion bis Ende des Jahres einzusenden.

Mitglieder und Angehörige!

Im Interesse der Finanzierung unseres Organs berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen in erster Linie unsere Inserenten.